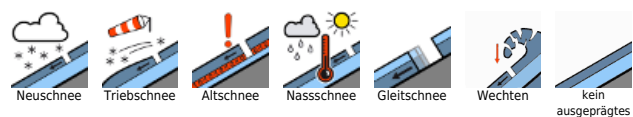


## Gleitschneeproblem beachten. Tribschnee in schattseitigen Expositionen vorsichtig beurteilen.

	Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West				
	2100 m Glocknergruppe, Schobergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Kreuzeckgruppe				
	Gurktaler Alpen, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Nockberge Süd, Nockberge, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen West, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen Mitte, Karawanken West, Karnische Alpen Ost, Karawanken Mitte, Karawanken Ost				

### Lawinprobleme



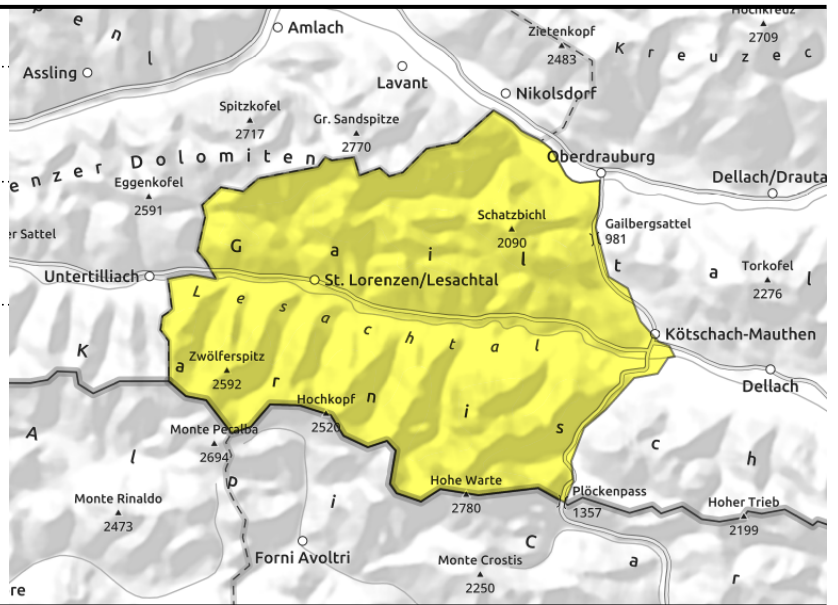
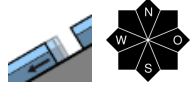
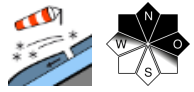
### Gefahrenstufen



### Exposition



## Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West



## Frissen Tribschnee in schattseitigen Expositionen beachten und Gebiete unter Gleitschneerissen meiden

Die Lawinengefahr wird allgemein mit MÄSSIG beurteilt. In höheren Lagen sind die frischen Tribschneeablagerungen, welche mit etwas Neuschnee und dem starken Südwestwind entstehen, das Hauptproblem. Die Tribschneeablagerungen können teilweise bereits durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden. Die Lawinen bleiben meist mittelgroß. In tieferen Lagen wird die Schneedecke mit dem Niederschlag weiter durchfeuchtet wodurch hier das Gleitschneeproblem überwiegt.

### Schneedeckenaufbau

Es fällt wieder etwas Schnee der vom teils starken Südwestwind verfrachtet wird und in schattseitigen Expositionen frische Tribschneeablagerungen bildet welche auch auf weichen Schichten abgelagert werden. Die Altschneedecke ist feucht und vor allem in schattseitigen Expositionen sind auch noch aufbauend umgewandelte Schichten vorhanden.

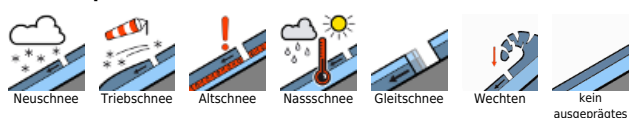
### Wetter

Am Samstag halten sich oft weiterhin kompakte, tiefliegende Wolken. Zahlreiche Gipfel stecken in Nebel und besonders am Vormittag schneit es in den südlichen und teils auch westlichen Gebirgsgruppen ein wenig. Die Schneefallgrenze steigt über 1000 m. Die Sonne zeigt sich nur auf den höchsten Bergen der Hohen Tauern. Es weht starker Südwestwind. In 3000 m hat es um -8 Grad, in 2000 m um -2 Grad und in 1000 m um +6 Grad.

### Tendenz

Mit Neuschnee und starkem Wind steigt die Lawinengefahr etwas an.

### Lawinenprobleme



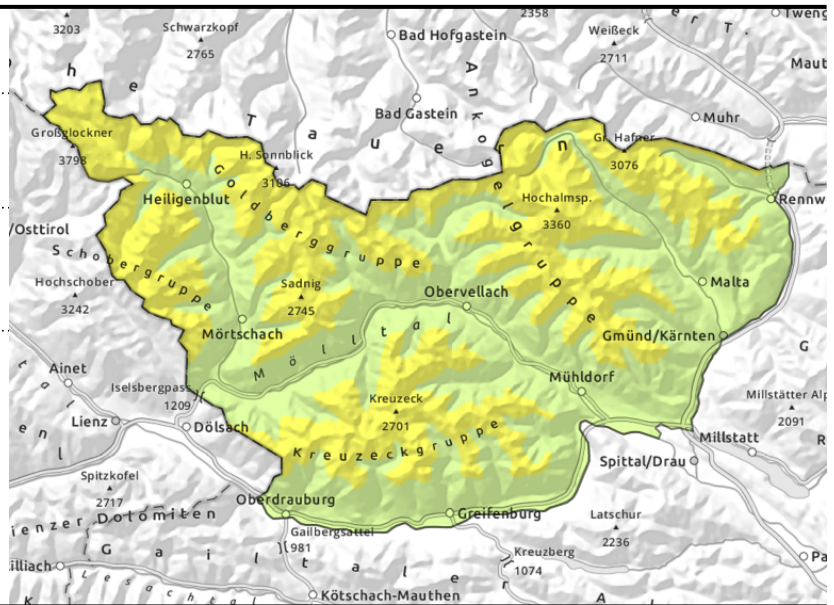
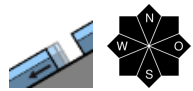
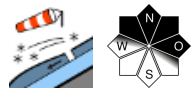
### Gefahrenstufen



### Exposition



**Glocknergruppe, Schoberggruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Kreuzeckgruppe**



## Frissen Tribschnee beachten und Gebiete unter Gleitschneerissen meiden

Die Lawinengefahr wird oberhalb rund 2100 m, auf Grund der frischen Tribschneeablagerungen durch etwas Neuschnee und starkem Wind, mit MÄSSIG beurteilt. Insbesondere sind steile Rinnen und Mulden in schattseitigen Expositionen zu beachten. Hier können teilweise Lawinen durch eine geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden.

### Schneedeckenaufbau

Es fällt etwas Schnee der vom teils starken Südwestwind verfrachtet wird. Die Altschneedecke ist überwiegend stabil und feucht. Vor allem in schattseitigen Expositionen sind auch noch aufbauend umgewandelte Schichten vorhanden.

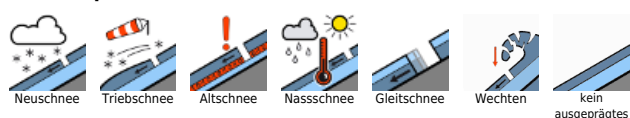
### Wetter

Am Samstag halten sich oft weiterhin kompakte, tiefliegende Wolken. Zahlreiche Gipfel stecken in Nebel und besonders am Vormittag schneit es in den südlichen und teils auch westlichen Gebirgsgruppen ein wenig. Die Schneefallgrenze steigt über 1000 m. Die Sonne zeigt sich nur auf den höchsten Bergen der Hohen Tauern. Es weht starker Südwestwind. In 3000 m hat es um -8 Grad, in 2000 m um -2 Grad und in 1000 m um +6 Grad.

### Tendenz

Mit Neuschnee und starkem Wind steigt die Lawinengefahr etwas an.

#### Lawinenprobleme



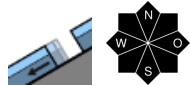
#### Gefahrenstufen



#### Exposition



Gurktaler Alpen, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Nockberge Süd, Nockberge, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen West, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen Mitte, Karawanken West, Karnische Alpen Ost, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



## Bereiche unter Gleitschneerisse meiden

Die Lawinengefahr wird allgemein mit GERING beurteilt. Meist fehlt ein ausgeprägtes Lawinenproblem. Vereinzelt können aus höhergelegenen und schneereicheren Gebieten noch spontan kleine Gleitschneelawinen abrutschen.

## Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist überwiegend stabil aber feucht. Es fällt etwas Neuschnee der vom starken Südwestwind verfrachtet wird und Tribschneepakete bildet. In tiefen Lagen liegt kaum noch Schnee.

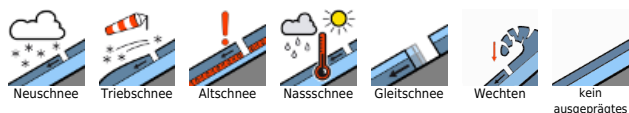
## Wetter

Am Samstag halten sich oft weiterhin kompakte, tiefliegende Wolken. Zahlreiche Gipfel stecken in Nebel und besonders am Vormittag schneit es in den südlichen und teils auch westlichen Gebirgsgruppen ein wenig. Die Schneefallgrenze steigt über 1000 m. Die Sonne zeigt sich nur auf den höchsten Bergen der Hohen Tauern. Es weht starker Südwestwind. In 3000 m hat es um -8 Grad, in 2000 m um -2 Grad und in 1000 m um +6 Grad.

## Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

